

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 21

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pflingsten.

Hrühlingsglanz liegt ausgegossen
Vor dem Auge weit und breit,
Duft und Blüten, Grün und Sprossen,
Ringsum Licht und Herrlichkeit!

Ueber Berge, Thäler, Auen
Schwebt des Geistes Flammenspur;
Geh' hinaus — und du wirst schauen,
fühlen Gottes Allmacht nur!

Großer Geist, du Lebensquelle
Ueber der Vergänglichkeit,
Mache unsre Seelen helle,
Strahle durch die Dunkelheit!

Geist der Liebe, gib uns Frieden,
Stärke uns in Leid und Nacht,
Leuchte du uns stets hienieden,
Bis des Lebens Werk vollbracht!

Pauline Pfister.

Woher die Mode kommt.

Der unlängst in Paris verstorbenen Worth, dieser König der Pariser Damenschneider, hat Papiere hinterlassen, unter denen sich auch eine Studie über die Herstellung von Damenkleidern befindet. Wohl mancher, den die ewig wechselnden weiblichen Moden Geld, viel Geld kosteten, mag sich schon schmerzvoll gefragt haben, woher eigentlich die Mode kommt, wer sie macht, wer alle die neuen Jaccons erfindet, nach denen unsere Damenvelt fertig wird. Worth antwortete darauf: „In Wahrheit macht niemand die Mode: man folgt ihr bloß. Ein unvorhergesehenes Zusammenwirken von Umständen schafft sie, und ist sie da, so kann niemand sagen, woher sie gekommen ist.“ Dennoch hat es einige Moden gegeben, deren Ursprung sich genau verfolgen läßt. Der genannte Sachkenner erzählt ein paar Beispiele. Bis zum Anfang unseres Jahrhunderts trugen die Damen kurze Roben. Da geschah es, daß Königin Viktoria von England bald nach ihrem Regierungsantritt beim Verlassen eines Wagens sich den Fuß verletzte. Nun sollte aber am Tage darauf feierlicher Empfang im St. James-Palast stattfinden. Was that die Königin, die ihren Fuß in Bandagen trug? Sie ließ sich rasch eine lange Robe anfertigen, welche ihr über den Fuß reichte. Sogleich wurden die Kleider der Hofdamen ebenfalls verlängert, und diesem Beispiel folgte alsbald die Mode Europas. Ein anderer Fall: Die berühmte Tragödin Rachel hatte eines Tages einer armen Frau etliche Meter eines gelben Stoffes abgekauft, den sie gar nicht brauchte und niemals gebrauchen zu können. Als sie aber einige Zeit darauf den Stoff zufällig wieder sah, ließ sie sich daraus ein Kleid machen, das sie dann in einer ihrer Rollen trug. Der Erfolg der Tragödin war ebenso groß wie der ihrer Robe, und eine Zeit lang trug alle Welt in Paris gelbe Stoffe. Ein dritter Fall aus der jüngsten Zeit: Eine sehr bekannte Dame, die sich vorübergehend

in Paris aufhielt, wollte durchaus einem der großen Namen beizuhören, obwohl sie kein der Gelegenheit angemessenes Kleid in ihren Koffern hatte. Im letzten Augenblick ließ sie sich eine alte schwarze Robe, so gut es ging, arrangieren und nahm dazu einen roten Sonnenschirm, der, wie man ihr gesagt hatte, ihre einfache Toilette heben sollte. Und nun geschah das Merkwürdige: Die Dame erlang einen wahren Sensationserfolg mit ihrem brennendroten Schirm, und diese Farbe wurde von nun ab die Modefarbe der Sonnenhirsche. So macht der Zufall, die Verlegenheit, eine Laune, irgend eine von den Seltsamkeiten des weiblichen Geschmacks für eine ganze Saison oder noch länger die Mode, nach der alle Welt sich trägt.

Gefahr gegen Trunksucht.

In Athen wurde unter Solon ein betrunkener Archont zum Tode verurteilt, in Sparta ließ Lyfurg die Weinköche ausweisen, in Mykene verdoppelte Pifatos das Strafmaß derjenigen, die unter dem Einfluß berausender Getränke ein Verbrechen oder ein Vergehen begangen hatten. Im republikanischen Rom durfte niemand, weder Mann noch Weib, vor zurückgelegtem 30. Lebensjahre Wein trinken und Mohammed verbot bekanntlich den Gläubigen den Genuß des Weines gänzlich. Franz I. verordnete 1536, daß jeder betrunken Angetoffene das erste Mal bei Wasser und Brot eingesperrt, das zweite Mal mit Ruten geprügelt, das dritte Mal gegeißelt werden sollte. Dem Unverbeßlichen wurde eine Zehle abgeschnitten, ein Brandmal aufgedrückt und die Verbannung aufbüßelt. In Rußland wird jeder, der berauscht auf offener Straße sich sehen läßt, eingesperrt, bis er seinen Rausch ausgeschlafen hat; dann muß er die Straße kehren, und es soll gar nicht so selten sein, daß man unter diesen Straßenfegern Leute aus der „Gesellschaft“ trifft. In Schweden kommt der Trunkensold in die Isolierzelle und alles, was er ißt und trinkt, ist mit Branntwein vermischt, bis er sich aus Efel weigert, etwas zu genießen.

Rekonvaleszentenhaus für arme, erholungsbedürftige Frauen.

Der Kranken- und Diakonissenanstalt Neumünster ist laut Jahresbericht mit einer besonders reichen Gabe eine neue, wohlthätige Aufgabe zugefallen. Dr. Conrad Ferdinand Meyer und seine Frau, welche seit 1883 jeden Sommer in Kilchberg unter Leitung einer Schwester der Diakonissenanstalt eine Rekonvaleszentenstation für arme, erholungsbedürftige Frauen unterhalten hatten, boten der Anstalt zu beliebigem Zwecke ein aufs freundlichste restauriertes und möbliertes Haus in Kilchberg als Geschenk an, dessen Unterhalt und Betrieb sie ebenfalls, soweit heides nicht durch die Kostgelder kann bestritten werden, übernehmen zu wollen erklärten. Im Einverständnis mit den edlen Gebern soll nun dieses Haus unter dem Namen „Conradstift“ zunächst zur Aufnahme von 8 chronisch Kranken bestimmt werden. Es wird unter der Leitung einer Schwester der Diakonissenanstalt in Bälde eröffnet werden.

Das billigste Zweirad.

Ein neuer Sport ist auf dem Wege, sich einzubürgern. Um das Vergnügen des Schiffschiffelns auch in wärmerer Jahreszeit Liebhabern zu bieten, etablierte

man während der letzten Jahre vorzugsweise in größeren, öffentlichen Sommerlokalen Rastplätze, denen auch ziemlich starker Andrang zu teil wurde. Nach dieser Richtung hin hat sich nun der neue Sport, welcher es auch den weniger bemittelten Klassen leicht möglich macht, sich anzuschließen, Bahn gebrochen. Als Mittel dienen demselben sogenannte Landstraßenkutschhufe. Dieser Einführung dürfte eine glückliche Zukunft bevorstehen. Die Landstraßenkutschhufe haben die Form gewöhnlicher Schlittschuhe, jedoch unter der Sohle statt der stählernen Schienen zwei hinter einander stehende Räder, in der Größe kleiner Zeller. Das Gewicht eines Paares Rasthufe beträgt etwa drei Kilogramm. Ein guter Läufer kann sich auf ihnen mit erstaunlicher Schnelligkeit fortbewegen. Das Bremsen erfolgt derart, daß rasch der eine Fuß quer hinter den andern gestellt wird. In London huldigen bereits viele Leute inmitten des Straßengewühls diesem neuen Sport, und nicht lange wird es dauern, so wird man auch in anderen Städten sich dieses Mittels bedienen, um billiger als mit Reitpferd oder Zweirad in kurzer Zeit große Strecken zurückzulegen und sich daran zu vergnügen.

Neues vom Büchermarkt.

„Die Hotels der Schweiz“ betitelt sich der uns soeben zugekommene, vom Schweizer Hotelverein herausgegebene Führer und Ratgeber für Touristen. Das Büchlein, welches nur 50 Cts. kostet, bringt eine Reihe von vorzüglichen Informationsartikeln für Reisende aus der Feder von Hrn. Guyer-Freuler und sodann ein komplettes Verzeichnis der dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz, nebst Preisangaben etc., sowie die Aufzählung der Gratis-Ausfunksstellen der Verkehrsvereine und als Anhang eine Verkehrsarte der Schweiz. Das Büchlein macht einen guten Eindruck und die Hoteliers erwerben sich durch Verbreitung desselben ein ebenso großes Verdienst, wie der Verein mit der Herausgabe desselben.

Briefkasten der Redaktion.

Frau A.-S. in T. Herzlichen Dank für Ihre blühende Sendung vom Gongs. Es loht doch nichts so geheimnisvoll ins Weite, als solcher Duft. Da gelüftet es einen, Botanik und Geographie an der Quelle zu studieren. — Das Vortreiben der Leinwand mit Leinölfirnis, der in den Drogen und Farbwarengeheimnissen erhältlich ist, macht den Stoff vollständig wasserfest.

Frl. S. M. in B. Der Einzelne vermag die Verhältnisse nicht zu ändern, es bleibt ihm nur, sich möglichst gut darin zu schiken.

Amazonen in S. Sie lassen an Schneidigkeit nichts zu wünschen übrig. Wenn alle jungen Mädchen so selbständig und unabhängig wären, wie Sie es — im schriftlichen Ausdruck sind, so hätten die Civilisationsbranten nur noch Todesfälle zu registrieren. Wir nehmen aber an, die Trauben seien noch zu sauer, so daß Sie später aus einer andern Tonart singen werden. In dieser Voraussicht lassen wir Ihren Brief für jetzt noch ungedruckt. Sie werden uns die Ablehnung später danken.

An Verschiedene. Mehrere Antworten mußten auf nächste Nummer verschoben werden, was die freundlichen Korrespondenten gütig entschuldigen wollen.

Blutarmut. Bleichsucht.

340) Herr Dr. Meyer in Rotenburg a/Fulda schreibt: „Dr. Hommel's Hämogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzt, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“ Depôts in allen Apotheken.

Muster sofort
OETTINGER & Co., Zürich Bestsortiertes
Modenhäus
Crepons & Mohair-Nouveautéstoffe
Phantasie u. Unstoffe
in hell und dunkel
Sortim. neuester Damen u.
Herrenkleiderst.fz. Dienst.
Eine eleg. Herrenhose Fr. 3.90, kompl. Stoff.

Wollen Sie die Nachahmungen

12) des so vortrefflichen Nusschalensirup Gollietz vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel bei Skrofeln, Rachitis, Hautausschlägen und bester Ersatz des Fischthrans. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.
Hauptdepot: **Apotheke Gollietz in Murten.**

Gesucht:

zu baldigem Eintritte ein einfaches, tüchtiges [447]

Zimmermädchen

das gut nähen und bügeln kann und mit grösseren Kindern umzugehen weiss. Ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen Anmeldung unnütz. Offerten sub Chiffre P 447 F an das Annoncenbureau d. Bl.

In einer achtbaren Familie

in Lausanne nähme man zwei junge Töchter auf, welche die französische Sprache erlernen möchten. Gute Schulen, Familienleben und liebevolle Pflege zugesichert. Sich direkt an Mr. Edouard Druey, Villa Rose-Mousse, Pontaise-Lausanne, oder an C. Friedrich, Posthalter in Thalwil, zu wenden. [448]

Eine achtbare, anständige Tochter

könnte in einem Kurorte im Appenzellerland das Kochen unter günstigen Bedingungen erlernen. Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl. [402]

Gesucht:

Verkäuferinnen für Damenwäsche in allen Ortschaften der Schweiz für ein schweizerisches Damenwäschefabrikationsgeschäft, dessen Fabrikate als gut und billig bekannt sind.

Die Verkäuferinnen müssen sämtliche besseren Familien ihres Wohnortes und dessen Umgebung regelmässig 4-5mal im Jahre besuchen; die dazu nötigen Muster werden in Kommission gegeben.

Die Verkäuferinnen können verheiratet oder unverheiratet sein, müssen aber unbedingt in jeder Hinsicht in gutem Rufe stehen und sollten mit den Verhältnissen ihres Wohnortes vertraut sein, um beurteilen zu können, bei welchen Familien Besuche von Erfolg sind. Schriftliche Anfragen für nähere Bedingungen unter Chiffre N S 417 an das Annoncenbureau d. Bl. erbeten.

Weinabschlag.

Rot. span. Tischwein 100 Ltr. Fr. 29.—
Rot. Couperwein, hochf. 100 „ „ 32.—
Sp. Weissw. Waadt. ähnl. 100 „ „ 32.—
liefert mit Garantie für Echtheit [436]
(N 2073 Q) J. Winiger, Boswil, Aarg.

Lehrtochter gesucht.

In einem soliden Gasthaus im Kanton Appenzel A.-Rh. könnte eine anständige Tochter neben einer tüchtigen Köchin das Kochen und nebenbei auch das Servieren erlernen. Familiäre Behandlung. Eintritt Anfang oder Mitte Juni. Lehrgeld Fr. 25.—30 per Monat. Näheres durch das Annoncenbureau d. Bl.

Eine deutsch und etwas französisch sprechende junge Tochter (Schullehrerin), italienisch sprechende Bündnerin aus achtbarer Familie, wünscht über die Halbjahrferien eine Stelle in einer bessern Familie als [442]

Hauslehrer'in

oder auch zur Aushilfe in d. Haushaltung, vorzügl. der franz. Schweiz. Gefl. Offerten sub Z 1285 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Als Zimmermädchen

wünscht eine Tochter Stelle. Gefl. Offerten unter L 439 F an das Annoncenbureau d. Bl.

Gesucht in ein Lingerie-Geschäft eine

sehr tüchtige Büglerin

die aller Arbeit selbständig vorstehen kann. Guter Lohn und gute Behandlung. Jahresstelle. Eintritt sobald als möglich. Offerten unter Chiffre N 1300 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen erbeten. [440]

Pension.

Gründliche Ausbildung in der franz., deutschen und englischen Sprache. Musikstunden. Familienleben. Mütterliche Pflege. Gute Referenzen. Preis 800 Fr. per Jahr. Sich zu wenden an Mme. Emma Tschiffeli-Gross, Neuenstadt bei Neuenburg. [435]

Gesetzlich geschützt!

Nachtstühle Diplom Zürich 1894.

hygien. praktische Familienmöbel für Gesunde und Kranke, elegant, bequem und mehrfach verwendbar in Tabourets und Fauteuils, empfiehlt direkt [443]
P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner, Zürich III
Bäckerstr. 11, nächst der Sihlrücke.

SCHWEIZER. LANDESAUSSTELLUNG

GENF 1896. — GEÖFFNET VOM 1. MAI AB.

Um die **Transport-, Wohnungs- und Verköstigungs-Bedingungen**, sowie die Eintrittspreise erfahren zu können, wende man sich an die **Ausstellungskanzlei** oder an Herrn **Jules Chapatay**, Präsident der Publicitäts-Kommission, in Genf.

(H 2981 X)

Klavierstühle

271

mit Mechanik neuester Konstruktion.
Zeichnungen und Preis-Courants.
H. Böhme, Zürich V
Dufourstrasse 157.

[358]

Freunde
der
Frauen-Zeitung!
bevorzugt
die
inscribierenden Firmen
bei jeder
Gelegenheit
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Das Töchterpensionat

Mme. Marc Nicolet
in Chaux-de-fonds

kann vorzüglich solchen jungen Mädchen zur Ausbildung empfohlen werden, die zarter Gesundheit sind und an Nervenschwäche, Blutarmut, Appetitlosigkeit und dgl. leiden. Gründlicher, je nach dem Gesundheitszustand normierter Unterricht in den Sprachen, in den praktischen u. künstlerischen Handarbeiten, sowie Ausbildung fürs Hauswesen. Mit allen Vorzügen der Hygiene ausgestattetes Haus. Beste Referenzen. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst **Mme. Marc Nicolet, La Chaux-de-fonds.** [413]

Puppenwagen
neuester, moderner Genre
Franz Carl Weber
Spielwarenhandlung
Zürich, mittl. Bahnhofstr. 62.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Villa de la Roche-Blanche
La Mothe près Yverdon (Vaud).
Haushaltungs-Schule-Institut
Koch-, Wäscherei- und Bügler-Lehrkurse, sowie solche in Weissnähen, Zuschneiden und Kleideranfertigen. Studium der französischen und englischen Sprache. Musik. Malen auf Porzellan. Preis Fr. 800 jährlich. Eintritt 1. Juni u. 1. Septbr. Directrice **Madame J. Jaquenod-Fornachon.** [409] (H 5974 L)

Heidelbeer-Confituren

m. prima Raff.-Zucker eingekocht, feinste Qualität, sehr gesund, besonders für Kinder, verkauft in 5 Kilo-Dosen, per Kilo à 90 Cts. per Nachnahme. [302]
Al. Kamer, jun., Arth (Schwyz).

Zur
Schonung der Kleider
empfehle
Kinder-Lederschürzen
Frauen-Haushaltungs-Schürzen
aus bestem
weichem Leder geschnitten
nie brüchig. [221]
F. X. Banner
Lederschürzenfabrik
Rorschach.

Klavier-Musik.

Genfer Ausstellungsmarsch, von Brounyoung Fr. 1.50
St. Galler Schützenfestmarsch „ 70
Donauwellen, Walzer „ 1.35
Adam-Walzer (Vogelhändler) „ 2.40
Dichter und Bauer, Ouverture „ 2.
Echo von Luzern „ 2.
Spieldose, von E. Nebling „ 1.35
Behüt' dich Gott (Trompeter) „ 2.
Die Kapelle, Fantasie v. Lange „ 2.
Waldandacht, Fantasie v. Lange „ 2.
Das ist der Tag des Herrn „ 2.
Abschied von Oberhof „ 2.
Grosse Auswahl. — Kataloge gratis.
Buch- und Musikalienhandlung
F. B. Müller, St. Gallen.

Reiner leichtlöslicher
CACAO
MÜLLER & BERNHARD
Fabrik CHUR
Feine
Cacao & Chocoladen
überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Schuls-Tarasp. — Hotel de la Poste, Schuls.

Das ganze Jahr geöffnet.

Besteingerichtetes Kur- und Passantenhotel, in unmittelbarer Nähe der Stahlbäder, ähnlich St. Moritz. Schattige Parkanlagen. — Tram-Verbindung nach den Salzwasserquellen. — Post und Telegraph im Hause. Pension von **Fr. 8.—** an inkl. Zimmer. Reduzierte Preise im Mai, Juni und September. (H 532 Ch) [434]

Aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens
Gerant: **Hermann G. Haefelin.**

Ausgezeichnetes Kindernährmittel
50 ROMANSHORNER MILCH
Cts. per Büchse Vorrätig in allen Apotheken

Brestenberg

(Wasserheilanstalt)

[404]

am Hallwylsee. Eisenbahnstation Lenzburg, Boniswyl-Seengen (Seethalbahnhof) oder Wildegg (Nordostbahn, Seethalbahnhof). (H 1836 Q)
Prächtige, geschützte Lage. Schöne Spaziergänge. Hydropathische und elektr. Behandlung. Massage, Milch-, diätetische und Brunnenkuren. Wellenbad. Seebäder. Rudersport. Post, Telephon im Haus. Prospekte gratis.
Kurarzt: **Dr. A. W. Münch.** Inhaber: **W. Amsler-Hünerwadel.**

“VICTORIA”
* Nähmaschinen
sind aus
bestem Material,
ein Muster der
Eleganz,
Leistungsfähigkeit,
Dauerhaftigkeit!
Mit patentierten
Verbesserungen!
Man achte auf die
Fabrikmarke!
H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

Luftkurort Ober-Iberg

bei Einsiedeln, Kt. Schwyz, 1120 Meter ü. M.

Pension Post.

Eröffnet mit 1. Juni. — Pensionspreis je nach Zimmer 4—5 Fr. Juni und September Preisermässigung. (H 1155 Lz) [421]
Mit höflicher Empfehlung **Hubli, zur Post.**

Kurort Eigenthal

am Fusse des Pilatus, Kt. Luzern, 3500 Fuss ü. M.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Reine Luft, geschützte Lage, schöne Spaziergänge mit prachtvollen Aussichtspunkten, naheliegenden Tannenwaldungen. Gute Küche. Reelle Weine. Milch und Molken. Bäder. **Telephon.** Billige Preise. (H 821 Lz) [318]
Es empfiehlt sich bestens **Familie Burri.**

ALBISBRUNN

Aelteste Wasserheilanstalt der Schweiz (1839).
Sanatorium für Nervenkranken. — Familienkurhaus. — Rekonval.-Station.
Mai — Oktober.

Ausgezeichnet durch die grosse Ruhe und geregeltes Curleben in freier subalpiner Höhenlage am Südhang des Albis. Näheres durch Prospekte. Höflich empfiehlt sich der leitende Arzt und Besitzer: (O F 7982) [424]
E. Paravicini, Med. Pr.

Gotthardbahnstation
Schwyz-Seen
5 Minuten.
Bad Seewen
am Lowerzersee
Per Bahn 10 Min.
von Brunnen
am Vierwaldstättersee.

zwischen Mythen und Rigi, im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hotel Mineralbäder zum Sternen Pension

Eisenhaltige Mineralquelle, elegante Doucheeinrichtung für Kalt- und Warmwasserbehandlung, **Sool-, Eisenmoor- und Fichtennadelbäder, Heissluft-Schwitzapparat**, mit letztem können wir prächtige Erfolge gegen **Ischias, Rheumatismus, Leber- und Nierenkrankheiten** nachweisen. Pensionspreise mit Zimmer 4 1/2 — 5 1/2 Fr. Prospekte gratis. (H 1288 Lz)
Höflichst empfiehlt sich **Fuchs-Kürze, Eigentümer.**

SOOLBAD RHEINFELDEN

[430]

Hotel Krone ist eröffnet.
Neue Badeinrichtungen.

Unentbehrlich für jede Mutter.

Betteinlagen (Unterlagen)

Molton-Unterlagen
Kautschuk- „
Heureka- „
Heureka-Kissen

Erhältlich in jeder Grösse.
 Sehr zu empfehlen sind
 — **Heureka-Stoff-Einlagen**, —
 sowie Heureka-Kissen, welche Nassliegen
 des Kindes verhüten. [285]

Umstandsbinden nach ärztlicher Vorschrift

Leibbinden
Diana-Gürtel **Nabelbruchbinden**
Patent-Reformbinde

grösste Aufsaugungsfähigkeit. Beliebteste
 Binde, speziell auf die Reise. Preis per
 Paket Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts.

Heureka-Stoffe. **Heureka-Wäsche.**
 Verlangen Sie gef. Muster und Prospekte.

H. Bruppacher & Sohn, Zürich. (H 1249 Z)

Nabelbinden
Patent-Heurekabinde
 Waschbar, unverwundlich. Aerztlich
 empfohlen

In Schachteln à 3 und 6 Stück.

Heureka-Wäsche. (H 1249 Z)

1800 M. ü. M. **AROSA.** Kt. Graubünden.

Hotel und Pension Schweizerhaus

380] vormals Belvedere. (M a 2763 Z)

Bestens empfiehlt sich **Eröffnung 1. Juni.** **August Greiner.**

Bad Fideris

im Kanton Graubünden
 Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich 3malige Postverbindung.

Eröffnung 1. Juni.
 Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.
 1066 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. — Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. — **Bäder (vollständig neue Installation in feinsten Ausführung).** Douchen und Inhalationskabinett, Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph Post. Elektrische Beleuchtung. (M a 3010 Z) [433]

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der **Direktion** und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch **Kurarzt: Dr. med. O. Schmid.** Die Badedirektion: **J. Alexander.**

Fideris, im Mai 1896.

Hergiswyl am Vierwaldstättersee.
Hotel und Pension Löwen.

In schönster Lage. Prachtige Aussicht auf See und Gebirge. Schattiger Garten und Trinkhalle. Für Vereine Mittagessen à Fr. 1.20. 5 Minuten entfernt Tannen- und Buchenwald. Von Aerzten bestens empfohlen für Magen-, Kopf- und Lungenleidende. Pensionspreis von Fr. 3.50 an. [445]
 Hochachtungsvoll Der neue Eigentümer: **J. Riedi-Frey.**

Bad Schimberg
im Entlebuch (Luzern)

1425 Meter über Meer.

Eröffnet vom 10. Juni bis 20. September.

Berühmte alkal. Schwefel- u. leichtere Eisenquelle u.
klimateischer Kurort I. Ranges.

Ausserordentliche Erfolge bei chronischen Rachenkatarrhen, Krankheiten des Magens und Darmes, Blasenkatarrhen etc. etc. [412]

Kurarzt: Dr. Miniat aus Bern.

Komfortabel eingerichtetes, heizbares Haus, geräumiger Speisesaal, Lesesaal, Damensaal, Café und Billard, Kegelbahn etc. — Prachtige Fernsicht; Tannenwäldchen. Ausgangspunkt für Gebirgstouren, wie Feuerstein, Schafmatt etc. Stark von Schwelzern besucht. Tägliche Fahrpostverbindung mit Entlebuch. Post, Telegraph und Telefon im Hause. — Privat-Fuhrwerke im Entlebuch. — Pensionspreise: Juni und September Fr. 5 bis 7; Juli und August Fr. 6—8 inkl. Zimmer. — Arrangement für Familien. Für Juli und August Zimmerbestellung empfohlen. Prospekte und weitere Auskunft erteilt (H 1170 Lz)

Der Gerant: **FR. DOLDER, jun.**

950 Meter
 über Meer.

Felsenegg

Station Zug.
 Gotthardlinie.

Altbewährter Luftkurort auf dem Zugerberg. [436]

Prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge, Glas-Veranda, Wandelbahn etc. In komfortabel eingerichtetem Neubau grosse, bequeme Balkonzimmer, moderne Einrichtungen für Hydro- und Elektrotherapie, künstl. kohlensäure Bäder, Massage etc. unter tüchtiger ärztl. Leitung. Besitzer: **J. Bossard-Ryl.**

Pension Matt

320]

Schwarzenberg (Kt. Luzern).

(H 820 Lz)

Telephon. Bestens empfehlen sich **Gebrüder Stofer.**

Es gibt Nachahmungen von

Bergmanns Lilienmilch-Seife

Unsere Lilienmilch-Seife trägt folgende
 Schutzmarke:



Zwei Bergmänner.

Wir bitten, auf den Namen:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

und auf die Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**
 recht genau zu achten. [292]

Bergmann & Co., Parfümeriefabrik, Zürich.

Bergmanns Lilienmilch-Seife à Stück 75 Cts. ist
 echt zu haben in den meisten Apotheken, Droguerien
 und Parfümerien. (H 1212 Z)

Eisenbahn-
 station
Kiesen
 bei Thun.

Bad Schlegweg

ist eröffnet.

Telegraphen-
 und Postbureau
**Heimen-
 schwand.**

Die seit anno 1540 bekannte Heilquelle gehört (laut Analyse) zu den stärksten Eisensäuerlingen der Schweiz. Ausgezeichnet gegen Rheumatismen, Magen- und Brustkrankheiten, Blutarmut, Kopfschmerzen und für Erholungsbedürftige etc. Neueingerichtete Etablissements. Gute Küche und billige Preise (Milchkuren). Zwischen schönen Tannenwäldern, 1000 Meter über Meer gelegen. Auf 15 Minuten Entfernung schöne Aussicht auf die Alpen. (H 2094 Y) [431]
 Empfiehlt sich bestens **Familie Schaffer.**

Linoleum-Fabrik
Northallerton, England

offeriert billigst und nur in empfehlenswerten Qualitäten:

Englische Linoleum-Läufer mit Bordüren, in Breiten von 45, 60, 70, 90, 112 und 135 cm., von Fr. 1.20 an per lauf. Meter.

Englische Linoleum uni oder mit den neuesten Dessins, in einer Auswahl von über 200 Rollen, in Breiten von 183 cm., 230 cm., 275 cm. und 366 cm., von Fr. 2.80 an per lauf. Meter.

Englische Kork-Linoleum uni und mit Dessin, 8 mm. dick, angenehmer und bester Bodenbelag, ungemein warm und schalldämpfend, nur in 183 cm. breit, à Fr. 11.— und Fr. 12.— per lauf. Meter.

Englische Linoleumvorlagen, 45 × 45, 70 × 90 und 70 × 115 cm., von Fr. 1.— per Stück.

Englische Linoleum-Milieus, in allen couranten, 12 verschiedenen Grössen, lauter neue Muster, von Fr. 12.— an per Stück.

Englische Linoleum-Julaid mit eingelegten Dessins, die sich nie abauen, 183 cm. breit, von Fr. 13.— an per lauf. Meter.

Englische Revuier und Cement zur Erhaltung und Aufrechterhaltung der Teppiche sowohl, als zum Befestigen derselben.

Linoleum-Ecken und Linoleum-Schienen

in grosser Auswahl bei der

[218]

Linoleum-Fabrik Northallerton

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz:

Meyer-Müller & Co.

Stampfenbachstrasse 6, beim Hotel Central, Zürich.
Specialgeschäft für Teppiche aller Art.

Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH
 Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
 Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.
 Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.
 Geometr. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.
Spezialität in allen Herren-Artikeln. [618]
 Touristen-Hemden und Unterleider — Herren-Gravatten u.
 Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschentücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
 Telefon 697. (H 2445 Q) Georg Frankenbach, Chemisier.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.
Koch- u. Haushaltungskurse.

932] **Beginn der nächsten Kurse:**
 — 3 April — Juni. S.
 Spezialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.
 Prospekte und Referenzen stehen zur Verfügung.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
 (H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
 Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Türen und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeleisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
 Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. [627]
 Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und neuen alten persischen Teppichen.
 Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Herren-Hemden
 nach Mass
 liefert in feinsten Ausführung [389]

E. Senn-Vuichard, Chemiserie
St. Gallen.
 Nouveautés in feinen farbigen Herren-Hemden.

Grossartigen Erfolg!!

hat Okies Wörthshofener Tormentill-Seife vermöge ihrer Herstellung aus dem Extrakt der berühmten Heilpflanze „Tormentilla“ (Blutwurz), wodurch sie den Teint auffallend zart, frisch und belebend macht. Ganz besonders wird sie von ärztlichen Autoritäten auch als Heilseife empfohlen bei spröder, aufgesprungener Haut, als auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das Attest des Kantonschemikers von Basel-Stadt bezeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse, als eine wirklich gute Toiletteseife von keinerlei schädlichen Bestandteilen. Preis 60 Cts. per Stück.
 Zu beziehen in allen grösseren Orten.
Generaldepot für die ganze Schweiz:
 H 2248 Q **F. Reinger-Bruder, Basel.** [616]

Avis für Damen.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Übernahme von Handstickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Einzelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis reichster Ausstattung zu massigen Preisen. Geschmackvolle Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickerinnen werden zugesichert.
 Achtungsvoll [308]
Frau V. Ehrsam,
 FLAWIL (Kt. St. Gallen).

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [446]

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler
 erste und älteste Annoncen-Expedition

zu bedienen, das Inserate in sämtlichen Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.
 Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

Verkauf **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
 Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costume
 Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
 Spezialität: Loden und Cheviots.
 Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktgasse. [622]

Das Neueste
 in
DAMENCONFECTION
Kleiderstoffen
 vom Billigsten bis Elegantesten.
 Stets grossartige Auswahl.
Jules Pollag
 St. Gallen
 Sonntags von 10—3 Uhr geöffnet.

Kindergärtnerin

die schon mehrere Jahre praktiziert hat und gute Zeugnisse vorweisen kann, sucht passende Stelle in einer Familie.
 Gefl. Offerten unter Chiffre J R 418 an das Annoncenbureau.

Haushälterin.

Ein gebild., erfahr. Frauenzimmer aus guter Familie, welches mehrere Jahre die Leitung und Aufsicht über einen herrschaftl. Haushalt, Garten und Geflügelhof geführt, wünscht wieder Vertrauensstelle. Beste Referenzen. [428]
 Gefl. Offerten unter B 428 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Magazine zum wilden Mann
Basel.
 Fortwährend Eingang der
neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe
 für Damenkleider
 von den
 billigsten bis zu den hochfeinsten Genres.
 * Muster umgehend und franko. *

Anständiges, intelligentes Mädchen
 (Deutsch-Schweizerin) mit schöner Handschrift, der französischen Sprache mächtig, **sucht Stelle** in einem Hotel oder Kurhaus, event. einige Zeit als Volontärin. Eintritt sofort oder in 3 bis 4 Wochen. Gefl. Offerten sub L 1260 G erbeten an Haasenstein & Vogler in St. Gallen. [432]

Haushälterin. Alleinst. Frauenzimmer von tadellosem Ruf, aus guter Familie, welches die **Leitung** einer besseren Haushaltung und Küche gründlich versteht, wünscht wieder **bessere Haushälterinstelle**. Beste Referenzen. Gefl. Offert. unt. Chiff. B 428 H an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Frühjahr u. Sommer
 alle
Neuheiten
 in
BLUSEN und JUPONS
 in allen wünschbaren Stoffen, bestem Schnitt und Ausführung zu äusserst billigen Preisen.
Jules Pollag
 St. Gallen.

Leinwand, Baumwollstoff,
 glatt, damasciert, weiss und farbig, grosse Auswahl in Tisch- und Küchenwäsche, Handtüchern, Thee- und Kaffeegedecken, vorgezeichnete Handarbeiten empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen die
Leinenweberei und Wäscheabrik v. F. V.,
 626] Grünfild in Schlesien. (H 2454 Q)
 Vertretung in Basel: **Holbeinstrasse 92,**
 daselbst Ablage von Bielefelder Leinen.

Privat-Pension Escherfeld

in Wallenstadt

an ruhiger, freundlicher Lage, am mittäglichen Fusse der 7 Churfürsten, mit natürlichen Waldspaziergängen und grossem Garten, wird mit dem 1. Juni eröffnet. Volle Pension Fr. 3½ bis 4 per Tag.

Fremden und Erholungsbedürftigen sich bestens empfehlend, zeichnet achtungsvoll [425]

Wwe. S. Brassel-Graf.

Soolbad Rheinfelden.

Hotel Drei König ist eröffnet. [436]

Prospekte gratis. **R. Kalenbach, Bes.**

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Reichhaltigste
Musikalienlager und -Leihanstalt
 619] Stets sorgfältig ergänzt. (H 2452 Q)
 Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offiere franko Bestimmungstation echten

Malaga rotgoldnen

à Fr. 24 das Originalfässchen von 18 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in natürlichen Tischweinen. (H5986X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Weisse, baumwollene Strümpfe

werden garantiert echt damatschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei [427]

Georg Fleischer
 chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur.

+ Artikel für Krankenpflege

Lufkissen, Krankenmatratzen, Elsbautel, Spritzen, Irrigatoren, Bettunterlagstoffe, Gummistrümpfe, Binden u. s. w. empfiehlt
 Verkaufsmagazin: Gummiswarenfabriken
 Kuttelgasse 19 **H. Speckers Wwe., Zürich.**
 Fachmann. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

Luft- & Alpenkurort Weisstannen

Kanton St. Gallen.
 1007 Meter ü. M. [Telephon.

Hotel und Pension Alpenhof.

Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmilch. Auerkaut gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer, grosser, schattiger Garten, Bäder, verbesserte Einrichtungen. Hübsche Spaziergänge. Fahrpostverbindung mit Mels (Bahnhof), herrliche Route, 3 Std. pr. Weg von den berühmten Bädern Ragaz und Pfäfers. Pension von 4 Fr. an. Billige Arrangements für Familien. Prospekte gratis. (H 2180 Z) [435]

On parle français.

Englisch spoken.

Höflichst empfiehlt sich **Jean Moser, Pächter.**

Privattheilanstalt

Villa Weinholden

bei **RORSCHACH a. B.**
 (Kt. St. Gallen).

Ruhige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafenstation Rorschach. Grosse, alte Parkanlagen, prachtvoller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis feinste Zimmer. Salons. — Beschränkte Patientenzahl. Nervenleidende, gemütlich Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten finden vorübergehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur Verfügung.

Anmeldungen richte man an den Besitzer und ärztlichen Leiter [378]

Enzler, gewesener Assistenzarzt der
 Heil- und Pflanzanstalt Königsfelden.